Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8343
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

sachen und getraut meins herrn gnad die sey so gnedig und gütig und las
in und sein Gotshaus nach solicher Päbstlicher und Kayserlicher brief und
freyhaut gnedicklich dabey belerben

Item nach dem so haust mich mein herr von Berchtesgaden an eure gnad
39 bringen und sprecht es hab am Paltzsieden gehausen in dem Tassal und
umb dasselb Paltzsieden da sey ein brief vor handen der nimlich und
klärlich anzeigt wie und zu wien man holtz nemen sol underhalb des
Ochsenlandes und anders wizikert als eure gnad dann desselben brefs und
ein abgeschrift mit Eintadiger heer nu hat dasselbig ärzt zu dem
Tassal versprut das man das vor langer zeit nymer gearbait hat
und noch oder solich: brefs so dann vor handen sind So wirt mein
herrn von Berchtesgaden und seinem Gotshaus seine holtzer abgeslag
in seinem lamd und in seinen generkten zu ander notdurft Also bit
man heer das eure gnad sey so gnedig und so gütig Ir wolt das abstel
ffen das das nymer geschech

Item darnach so ist das hochwirdig Bistum zu derselbn zeit der Bischof und
das Capitel selbs aber ainig worden umb ein Paltzärzt genant das
Ochsenfs mit dem Probst durzeit des Gotshaus zu Berchtesgaden aber nach
inhaltung eins brefs des aber eure gnad ein abgeschrift mit und
in demselbn brief ein lehen begriffen ist ob das vergeben wurd wie es
dann bestan sol Nu hat dasselbig ärzt auch versagt das das auch nim
dient und ist doch dasselbig lehen verarbait und vergarbt das das
meins herrn von Berchtesgaden zu langer zeit nymer dient und noch
heut nymer dient Also manet mein herr man süll in billich sein
gult widerkeren so lang er der anslig und auch billich so ist gult er
statten nach inhalt des brefs das er und sein Gotshaus wissen wo sie
die nemen Er manet auch mein herr und die sein er werd noch des
tags vast übergriffen daselbs und an ander stat in gemein und in peden
in holtz und ander sach Also bit mein herr als ewer underthäniger ewre
gnad demütiklich das auch abzustaffen damit er und sein Gotshaus
in solichem nit ewig belaidigt